

aus der 3. Sitzung des Grossen Gemeinderats Interlaken vom 15. Mai 2018

Versanddatum: 17. Mai 2018

---

**19** S4.6.1 Allgemeine Akten (Verkehrsführung und Signalisation)

**Motion Weinekötter, Fussgängerüberquerungen, Beantwortung**

Die Geschäftsprüfungskommission hat keine Bemerkungen.

*Gemeinderat Peter Michel* stellt fest, dass sich die Bevölkerung an die Tempo 30-Zonen ohne Fussgängerstreifen gewöhnt habe. An den vom Gesetzgeber zugelassenen neuralgischen Stellen würden die zuständigen Organe als ständige Aufgabe prüfen, ob sich ein Fussgängerstreifen aufdränge und realisieren lasse. Die Motion habe acht Jahre nach ihrer Einreichung ihre Bedeutung verloren und könne abgeschrieben werden. Schmunzelnd bemerkt er, auf dem Höhenweg gebe es mit der Startlinie des Jungfrau-Marathons nun für viele Leute einen neuen Fussgängerstreifen.

*Fritz Kupfer* als Zweitunterzeichner möchte eigentlich aus politischen Gründen den Druck zugunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmenden aufrechterhalten, was aber der Gesetzgebung widerspreche. Er stimme der Abschreibung deshalb zu.

*Antonie Meyes Schürch* erinnert an den vorletzten Wahlkampf der SVP, in dem die Fussgängerstreifen eine hohe Priorität gehabt hätten. Heute habe man sich an die Situation gewöhnt. Kinder, Seniorinnen und Senioren und Kranke seien aber häufig noch unsicher. Der Handlungsspielraum Gemeinden in 30-Zonen sei sehr klein. Sie habe ein Anliegen an den Gemeinderat. Die Kreuzung Rosenstrasse-General-Guisan-Strasse sei für Schulkinder ungeeignet. Dort müsse unbedingt eine Verbesserung erfolgen.

*Ueli Balmer* macht die gleichen Feststellungen wie die Vorrednerin. Aus seiner Sicht müssten insbesondere zwischen der Postkreuzung und dem Migros-Kreisel bessere Querungsmöglichkeiten geprüft werden.

*Hans Romang* bezweifelt, dass die Problematik an Bedeutung verloren habe. Der Verkehr nehme stetig zu. Viele schwächere Verkehrsteilnehmende hätten Mühe, eine Strasse ohne Fussgängerstreifen zu überqueren. Bis zum Alter von zehn Jahren sei es erwiesen, dass die Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge nicht abgeschätzt werden könne. Deshalb werde den Schulkindern ein-gebläut zu warten, bis ein Fahrzeug halte. In Tempo 30-Zonen müssten die Fahrzeuge aber nicht stehen bleiben. Eines der obersten Ziele im Verkehr müsse ein sicherer Schulweg sein. Aus politischen Gründen sei deshalb an der Motion festzuhalten.

*Gemeinderat Peter Michel* bestätigt, dass laufend Abklärungen getätigt würden. Fussgängerstreifen seien nicht möglich, aber Verbesserungen seien mit überfahrbaren Trottoirs möglich. Auch die Kreuzung General-Guisan-Strasse-Rosenstrasse werde bearbeitet. Die Verkehrssicherheit sei ein ständiges Thema in der Sicherheitsabteilung.

**Beschluss:**

Die Motion Weinekötter, Fussgängerüberquerungen, wird abgeschrieben.

(21:6 Stimmen)

---

Freundliche Grüsse

*sig. Goetschi*

Philipp Goetschi, Sekretär

**Dieser Auszug stammt aus einem vom Grossen Gemeinderat noch nicht genehmigten Protokoll. Die Grundlage für die Unterzeichnung durch den Gemeindeschreiber mit Einzelunterschrift ergibt sich aus Art. 37 des Geschäftsreglements des Grossen Gemeinderats.**

Kopie an:

- Sicherheitskommission
- Baukommission